



Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Forstwirtschaft  
Hamburger Str. 115, 23795 Bad Segeberg

Landeshaus  
Vorsitzender des  
Umwelt- und Agrarausschusses  
Herrn Heiner Rickers  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Ihr Ansprechpartner:

Herr Dr. Bub

Unsere Zeichen:

0.7.2.2 / pag

Telefon:

04551/9598-13

Mobiltelefon:

0151-14195144

E-Mail:

gbub@lksh.de

Bad Segeberg, den  
15.02.2023

**Stellungnahme zum Fachgespräch am 08.03.2023:  
Auswirkung des Klimawandels auf die Arbeit der Landwirtschaftskammer  
Schleswig-Holstein, Abteilung Forstwirtschaft**

Sehr geehrter Herr Rickers,

wir bedanken uns auf diesem Weg für die Möglichkeit zur Teilnahme an dem Fachgespräch am 08.03.2023 in Kiel. Unsere schriftliche Stellungnahme zu dem o. g. Thema erhalten Sie mit diesem Schreiben.

Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein:

Im Verlauf des Klimawandels verändern sich die Standortbedingungen unserer Waldbestände in Schleswig-Holstein erheblich. Untersuchungen der Nordwestdeutsche Versuchsanstalt weisen auch in Schleswig-Holstein auf eine zunehmende Abnahme des pflanzenverfügbaren Bodenwassers (nFK) hin.

Die heimischen Laub- und Nadelgehölze finden langfristig veränderte Wachstumsbedingungen vor.

Stürme, Dürren und andere Extremwetterereignisse nehmen zu.

Schadinsekten neigen zu Gradationen.

Die Widerstandskraft der Waldbestände gegenüber biotischen und abiotischen Schadfaktoren nehmen zukünftig ab.

Der Waldzustand und die Baumartenzusammensetzung werden sich in Schleswig-Holstein folglich wandeln. Die Extremwetterlagen wie Stürme, Hitze- oder Dürreerscheinungen beeinflussen den Holzmarkt und führen zu Holz-Preiseinbrüchen. Das Waldvermögen der Kommunal- und Privatwälder schrumpft.

Der Kommunal- und Privatwald ist nicht mehr in der Lage, die von der Gesellschaft geforderten Ökosystemleistungen nachhaltig zu erbringen.

Dienstgebäude

Hamburger Str. 115

23795 Bad Segeberg

Telefon (04551) 9598-0

Internet: [www.lksh.de](http://www.lksh.de)

E-Mail: [fbforst@lksh.de](mailto:fbforst@lksh.de)

USt-Id-Nr.: DE 134 858 917

Kontoverbindungen

Sparkasse Mittelholstein AG

IBAN:

DE79 2145 0000 0000 0072 76

BIC: NOLADE21RDB

VR Bank zwischen den Meeren eG

IBAN:

DE77 2139 0008 0002 2824 70

BIC: GENODEF1NSH

Daher ist es notwendig, den Privat- und Kommunalwald schon jetzt zu einem klimastabilen, ertragreichen Waldökosystem umzubauen. Denn nur der bewirtschaftete Wald kann die vielfältigen ökosystemaren Leistungen für die Gesellschaft erfüllen.

Den Wald neu zu entwickeln bedeutet, für einen Zeitraum von 50 bis 100 Jahre voraus zu planen.

Der Klimawandel bedingt vor allem einen gesellschaftlich konsensfähigen Umbau des Waldes in Schleswig-Holstein. Das private und kommunale Waldeigentum umfasst 90.000 ha Wald. 10.000 Waldeigentümer\*innen bewirtschaften mehr als 50 % der Waldfläche des Bundeslandes. Die Landwirtschaftskammer berät, betreut und fördert diese nichtstaatlichen Waldeigentümer auf der Grundlage des gesetzlichen Auftrages. Damit ein konsensfähiger gesellschaftlicher Waldumbau gelingen kann, bietet die Forstabteilung den Waldeigentümern ein gegen- und wechselseitiges zukunftsfähiges Waldmanagement an.

Um den dringend erforderlichen Waldumbau im Klimawandel zu meistern bedarf es:

- **Steigender Beratungskapazitäten bei der Landwirtschaftskammer**
- **Nachhaltig angepasster Förderprogramme**
- **Finanzieller und personeller Unterstützung der LWK**

#### **Steigerung der Beratung:**

- Die Folgen des Klimawandels bedingen eine intensive waldbauliche Beratung der Waldeigentümer auf einzelbetrieblicher individueller Grundlage je nach Waldbesitzerstruktur und Wuchsbezirk in Zusammenarbeit mit den forstlichen Zusammenschlüssen. Das gilt besonders für den kleinparzellierten Waldbesitz in Schleswig-Holstein.

#### **Nachhaltige Förderung:**

- Anpassung und Weiterentwicklung der Förderrichtlinien in Absprache mit den Verbänden und dem Ministerium SH als notwendiges Steuerinstrument des Waldbaus auf der Fläche
- Verstärkte Förderung der forstlichen Zusammenschlüsse

#### **Personal aufstocken:**

- Die Landwirtschaftskammer begleitet die vielfältigen Zielsetzungen der Waldeigentümer in Schleswig-Holstein im Klimawandel. Gerade der für Schleswig-Holstein kleinstrukturierte Privatwald bedarf der intensiven Beratung und Betreuung. Um der dringlichen gesellschaftlich herausragenden Aufgabe des Waldumbaus weiterhin gerecht zu werden, benötigt die Landwirtschaftskammer zukünftig erheblich mehr beratendes Personal auf der Fläche und damit einhergehend eine solide finanzielle Grundausstattung.
- Für diesen speziellen Auftrag könnte eine gesonderte Zielvereinbarung „Forstwirtschaft im Klimawandel“ zwischen dem Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz und der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein abgeschlossen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerrit Friedrich Bub